

 <p>Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]</p>	<p>Objekt: Kameo auf der Moskowiterkassette mit zwei Seeungeheuern, Ende 16. Jh.</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunsthandwerk, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: KK grün 317_055</p>
---	--

Beschreibung

Der querovale Schmuckstein aus Chalcedononyx ist auf der sog. Moskowiterkassette gefasst und zeigt zwei Seeungeheuer. Unten befinden sich Wellen, die sich rechts zu einer Dünung umwälzen. Das vordere Ungeheuer ist nach rechts gewendet und blickt sich nach links um, das hintere ist nach links gewendet und blickt sich nach rechts um. Beide haben einen geschuppten Schlangenleib und lange, hundeähnliche Vorderläufe, die jedoch in Flossen enden. Sie haben hundeartige Köpfe mit kleinen Ohren, wulstigen Brauen, runden Schädeln und breiten, aufgerissenen Mäulern. Die schöne und saubere Arbeit ist gut proportioniert, die Tiefenwirkung wurde geschickt eingesetzt. Kleinformatige Kameen mit derartigen Fabelwesen, Ungeheuern oder Tierpaaren stammen aus Mailand, datieren in das späte 16. Jahrhundert und sind Zierrat für Gefäße.

[Marc Kähler]

Grunddaten

Material/Technik:

Chalcedononyx

Maße:

H. 1,28 cm, B. 1,41 cm, T. (mit Fassung) 0,56 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann
wer

1580-1600

	wo	Mailand
[Zeitbezug]	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Fabelwesen
- Gemme
- Meerwesen
- Schmuck